

Jana Stadlbauer M.A.: „Bewusst Musik hören“: Sound-Wahrnehmung zwischen Musikgenuss und Klangästhetiken

„Hören kann Töne erzeugen. Musik fühlen ist was ganz anderes. (..) Und/Oder Musik erleben.“

Musik erleben, das findet auf Konzerten und in Clubs statt. Und im eigenen Zuhause, wie im Fall der HiFi-Szene, woher dieses Zitat stammt. Als Freizeitvergnügen und Hobby, als unterhaltende Entspannungsmöglichkeit, als Alltagsaushandlung zwischen Glückssuche, Techniqueuphorie und Kulturpessimismus. Im Gegensatz zur schnellebigen akustischen Gegenwart gehe es hier schließlich um „bewusstes Musikhören“. Und natürlich um die Suche nach dem ‚perfekten‘ Klang(erlebnis). Denn im Idealfall soll „die Anlage Spaß machen“. Welche klangästhetischen Vorstellungen liegen diesem erwünschten Erleben zu Grunde? Und wie kann man sich als Forscher:in der gefühlten Musik, der unsichtbaren Wahrnehmungsmodi und dem fluiden Phänomen ‚Sound‘ nähern?

Auf Grundlage der Forschungen im Rahmen des Dissertationsprojektes „Suche nach ‚Sound‘. Eine Ethnografie auditiver Kultur“ gibt Jana Stadlbauer empirische und methodische Einblicke in auditive Erfahrungsnarrative und Ästhetisierungsverhandlungen von ‚Sound‘.